

Mittags

*Qua bene-
ficia divina
Es à nobis.
uti omnibus
temporibus;
ita Es hocce
tempore ce-
leberranda.
Job. 3. 22.*

*Psal. 77. 8-9
10.*

Psal. 85. 3-9

Bäumen schütteln / noch in der Luft fangen kan: Sondern die
Gott der HERR von Himmel herab gesendet und geschicket hat.
Welche Wohlthaten Gottes auch wir / wie zu allen Zeiten; also
auch auff die in unsern gegenwertigen Friedens- und Danckfest
zu erkennen / insonderheit aber die wunderbare Errettung auß
der Feuers und Wasser-noth das ist / auß der dreissig jährigen
aufgestandenen Kriegsnoth und Gefahr / zu erkennen und danck-
barlichen zu rühmen haben / darinnen uns uns der allerhöchste
GOTT / der an der Menschen Verderben nicht Lust hat /
versuchet und wie das Silber geleutert hat. Hier last uns mit un-
sern Gedanken ein wenig stille stehen / in uns selber gehen / und er-
wegen / in was vor einen tieffen Thurn des beschwerlichen und ge-
fährlichen Krieges wir gefessen / als die auff den Todt sitzend e / nach
Menschen Gedanken und Vernunft / keine Erledigung gespüret /
als die recht Gefangene in Zwang und Ensen / wie hat uns die
schwere Kriegeslast / so Gott umb unserer Bosheit und überhäuff-
ten Sünden willen auff unsere Lenden gelegt und gedrückt / was
vor unmensliche Tyrannen und grausame Blutdürstigkeit wir
erfahren / und in solchen Nothen und Engsten gesteckt / und nicht
wo auß oder ein gewußt haben / dabey solche Tragsal fürgegan-
gen sind / daß manches Christliches Herz darüber hette blutige
Zähren möge fallen lassen / wie dem Capellmeister des Königlich
Propheten David wehmütig klagende und fragende: Wird
denn der HERR ewiglich verstoßen / und keine Gnade mehr
erzeigen? Ist denn ganz und gar auß mit seiner Güte?
Und hat die Verheißung ein Ende? Hat denn GOTT
vergessen gnädig zu seyn / und seine Barmherzigkeit für Zorn
verschlossen? auß dem 77. Psalm / auch mit denen Kindern Ko-
rah auß dem 85. Psal. geseuffzet haben: Ach HERR erzeige
uns deine Gnade und hilf uns. Ach daß ich hören solte /
daß GOTT der HERR redete / daß er Friede zusagte seinem
Volk und seinen Heiligen / auß daß sie nicht auß eine Thor-
heit gerathen. Mancher Christlicher Potentat hat in Erwe-
gung